

**Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 16/3060**

Finanzministerium  
des Landes  
Schleswig-Holstein

Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

**Staatssekretär**

An den Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Günter Neugebauer, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

nachrichtlich:

Herrn Präsidenten  
des Landesrechnungshofes  
Schleswig-Holstein  
Dr. Aloys Altmann  
Hopfenstr. 30  
24103 Kiel

Kiel, 24. April 2008

**Vorlage des MWV i. S. „Bahnstrecke Niebüll – Tønder“**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die anliegende Finanzausschussvorlage des Ministeriums für Wissenschaft,  
Wirtschaft und Verkehr übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Arne Wulff

Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr |  
Postfach 71 28 | 24171 Kiel

**Minister**

An den  
Vorsitzenden  
des Wirtschaftsausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Hans-Jörn Arp, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

An den  
Vorsitzenden des Finanzausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Günter Neugebauer, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

über  
Finanzminister  
des Landes Schleswig-Holstein  
24105 Kiel

Kiel, 01. April 2008

Sehr geehrte Herren Vorsitzende,

die Fahrgastnachfrage auf der Bahnstrecke Niebüll – Tønder ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Um den Verkehr auf dieser Strecke nachhaltig zu sichern, muss die Fahrgastnachfrage allerdings noch weiter gesteigert werden.

Eine wichtige Maßnahme wäre sicherlich die Durchbindung der Fahrten von Niebüll bis nach Esbjerg. Diese Forderung besteht auf landes- und kommunalpolitischer Ebene bereits seit mehreren Jahren. Der dänische Betreiber Arriva ist nunmehr bereit, am Wochenende das zusätzlich benötigte Fahrzeug zur Verfügung zu stellen. Geplant ist, den durchgehenden Wochenendverkehr kurzfristig aufzunehmen und bis Ende Oktober aufrechtzuerhalten. Hierzu soll mit der Norddeutschen Eisenbahngesellschaft Niebüll GmbH (neg) eine entsprechende Vereinbarung getroffen werden. Die neg wird das Arriva-Fahrzeug für den deutschen Streckenanteil anmieten und mit eigenem Personal die Fahrten durchführen. Die zusätzlichen Kosten werden ca. 90 T€ betragen. Gleichzeitig soll die NOB von ihren Betriebspflichten an diesen Tagen entbunden werden.

Die Attraktivität der Strecke wird damit an den Sommerwochenenden ohne das lästige Umsteigen und mit dem Einsatz eines modernen Triebwagens erheblich gesteigert. Sollte die Durchbindung erfolgreich sein, ist ein ähnlicher Verkehr auch in den folgenden zwei Jahren von jeweils März bis Oktober geplant.

Danach plant die zuständige dänische Behörde Trafikstyrelsen eine neue Ausschreibung aller Arriva-Strecken in Dänemark. Dabei soll die Strecke von Esbjerg bis Niebüll enthalten sein und alle derzeitigen Züge an allen Tagen durchfahren. Eine Abstimmung mit Trafikstyrelsen wird dazu noch erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Dietrich Austermann